

Aktuelles:

### **Diskussion um "Lebensmittelimitate"**

Seit einigen Wochen wird in der Oeffentlichkeit eine Diskussion um sogenannte Lebensmittelimitate gefuehrt. Ausloeser waren einzelne Verstoesse bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln, in denen "Kaese-" und "Schinken-Ersatz" verwendet wurden. Auch andere, industriell hergestellte und im Lebensmitteleinzelhandel vertriebene Produkte, bei denen es sich in der Regel weder um "Imitate" noch um ansonsten als irrefuehrend zu beanstandende Produkte handelt, werden in diese Diskussion einbezogen. Folge ist eine Verunglimpfung der Ernaehrungswirtschaft, eine Verunsicherung der Verbraucher und Zweifel an der Qualitaet des Lebensmittelangebots. Der Vielfalt im Lebensmittelmarkt mit Kritik entgegenzutreten, kann nicht im Sinne der Verbraucher sein; das Schlechtmachen von Lebensmitteln, die seit Jahrzehnten etabliert sind, ebenso wenig. Der BLL bemueht sich gegenueber den Medien und der Politik um Aufklaerung der Fakten und fordert eine sachliche Diskussion um das Kennzeichnungsrecht auf Basis der Tatsachen und der Vorgaben des Rechts. Dies ist deshalb notwendig, weil oftmals voellig unterschiedliche Sachverhalte miteinander vermischt und sachwidrige Beurteilungen vorgenommen werden. Zu den Vorwuerfen hat der BLL eine Presseerklaerung veroeffentlicht, die im Internet unter [www.bll.de](http://www.bll.de) abrufbar ist.

Publikation:

Appelle an das neue Europaeische Parlament Der BLL hat die Forderungen und Erwartungen der Lebensmittelwirtschaft an das Europaeische Parlament fuer die kommende Legislaturperiode veroeffentlicht. Hauptthemen sind Buerokratieabbau und bessere Gesetzgebung sowie der angemessene Ausgleich zwischen Verbraucher- und Wirtschaftsinteressen. Der zentrale Appell ist die Umkehr der bisherigen Tendenzen zur Ueberreglementierung und das Einsetzen fuer eine nachhaltige Staerkung der Wettbewerbsfaehigkeit der Lebensmittelwirtschaft in der Europaeischen Union. Das Dokument steht auf der BLL-Internetseite unter [www.bll.de](http://www.bll.de) zum Download bereit.

Veranstaltungshinweise:

### **Max Rubner Conference 2009**

Vom 11.-13.10. findet in Karlsruhe die Max Rubner Conference 2009 statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Mikronaehrstoffe Folsaeure und Vitamin D sowie die Frage, ob es sich bei ihnen um kritische Naehrstoffe in unserer Ernaehrung handelt. Hintergrund sind zahlreiche nationale und internationale Studien, die auf einen Zusammenhang zwischen einer unzureichenden Aufnahme und geringen Plasmaspiegeln und der Entstehung von Herz- und Krebserkrankungen sowie Osteoporose und Autoimmunerkrankungen hinweisen. Erkenntnisse der verschiedenen epidemiologischen Studien in Bezug auf die Folsaeurewirkung sind jedoch widerspruechlich; fuer Vitamin D liegen dagegen bisher nur wenige Interventionsstudien vor. Waehrend der dreitaegigen Konferenz werden diese kontroversen Ergebnisse von renommierten Wissenschaftlern vorgestellt und diskutiert. Informationenerhalten Sie unter [www.mri.bund.de/cln\\_045/nn\\_784936/DE/Home/mrc2009\\_\\_programme.html](http://www.mri.bund.de/cln_045/nn_784936/DE/Home/mrc2009__programme.html).

### **Tagung "Ernaehrung und Bewegung verbinden"**

Die Dr. Rainer Wild-Stiftung fuehrt in Kooperation mit der TU Muenchen und der Evangelischen Akademie Tutzing am 28./29.9.2009 die Tagung "Ernaehrung und Bewegung verbinden" in Tutzing durch. Ausgehend von dem engen Zusammenhang zwischen Ernaehrung und Bewegung und ihrer Bedeutung fuer einen gesunden Lebensstil wird

interdisziplinär hinterfragt, welche Rolle weitere Faktoren wie Körpergefühl, persönliche Fähigkeiten und psychisches Wohlbefinden etc. spielen.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.gesunde-ernaehrung.org/de/Aktivitaeten/Heidelberger\\_Ernaehrungsforum](http://www.gesunde-ernaehrung.org/de/Aktivitaeten/Heidelberger_Ernaehrungsforum).

5. Europäisches Symposium der International Association for Food Protection  
Vom 7.-9.10.2009 findet in Berlin das 5. Europäische Symposium zur Lebensmittelsicherheit der International Association for Food Protection (IAFP) statt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der WHO, dem International Life Science Institute Europe und dem Food and Agriculture Office der Vereinten Nationen durchgeführt. Unter dem Motto "Advancements in Food Safety" soll die dreitägige Konferenz eine Plattform zum Ideenaustausch zwischen Politik, Industrie und Wissenschaft bieten.

#### Impressum

Bund fuer Lebensmittelrecht und  
Lebensmittelkunde e.V.

Postfach 20 02 12

53132 Bonn

Tel.: +49 228 81993-127

Fax : +49 228 81993-177

E-Mail: <mailto:bll@bll.de>

Internet: <http://www.bll.de>

Vertretungsberechtigt:

Hauptgeschaefsfuehrer Prof. Dr. Matthias Horst

Registergericht: Amtsgericht Bonn - Registernummer 3723